Diethelm-Antiqua
mit Kursiv

D

Stilgeschichtliches: Die Antiquaschrift des Schweizer Graphikers Walter Diethelm stellt den Versuch dar, zwischen den weichen Formen der Mediäval und den strengen Formen der klassizistischen Antiqua die Mitte zu finden. Wie bei der Schrift Baskervilles sind die Mittellängen relativ groß. Die Diethelm-Antiqua, von der Haas'schen Schriftgießerei geschnitten, kam im Jahre 1957 auf die Linotype-Setzmaschine.
Klassifikation: Gruppe III (Barock-Antiqua)

9 Punkt Diethelm-Antiqua kompreß

Als eine der frühesten Gründungsstädte zwischen Oberrhein und Alpen taucht Schaffhausen im Jahre 1045 aus dem Dunkel der Geschichte auf. Die günstigen wirtschaftlichen Voraussetzungen garantierten die sichere Entwicklung der Siedlung. Die Gründung des Klosters Allerheiligen gab ihr geistigen Inhalt und trug ihren Namen weit über den wirtschaftlichen Lebensraum hinaus. Die in der Bürgerschaft führenden Ritter und Kaufleute bauten die städtische Selbstverwaltung auf. Fern der am Vierwaldstätter See entstehenden Eidgenossenschaft entwickelte sich Schaffhausen zur Reichsstadt und schien durch Natur und Geschichte in den Kreis der schwäbischen Nachbarstädte gewiesen zu werden. Die Verpfändung an Österreich machte die äußere Geschichte der Stadt Schaffhausen im vierzehnten Jahrhundert zu einem Abschnitt österreichischer Fürstenpolitik. Der habsburgische Zusammenbruch in den Vorlanden (1415) erlaubte die Wiedererwerbung der Reichsfreiheit. Ständeausgleich und Zunftverfassung schufen eine stabile innere Ordnung, die Kräfte in den verschiedensten Richtungen frei machte. Eine Bündnispolitik, die auf dem Gedanken reichsstädtischer Solidarität basierte, führte zu Enttäuschungen und zur Einsicht, daß nur im Bunde mit der bis an den Rhein herangewachsenen Eidgenossenschaft wirkliche Sicherheit vor fürstlichem Machtstreben zu erreichen war. Aus der treuen Waffenbrüderschaft während der zweiten Hälfte des fünfzehnten Jahrhunderts erwuchs die Schicksalsgemeinschaft, die im »Schwabenkrieg« ihre Probe hervorragend bestand. Schaffhausen

9 Punkt Diethelm-Antiqua mit 1 Punkt Durchschuß

Als eine der frühesten Gründungsstädte zwischen Oberrhein und Alpen taucht Schaffhausen im Jahre 1045 aus dem Dunkel der Geschichte auf. Die günstigen wirtschaftlichen Voraussetzungen garantierten die sichere Entwicklung der Siedlung. Die Gründung des Klosters Allerheiligen gab ihr geistigen Inhalt und trug ihren Namen weit über den wirtschaftlichen Lebensraum hinaus. Die in der Bürgerschaft führenden Ritter und Kaufleute bauten die städtische Selbstverwaltung auf. Fern der am Vierwaldstätter See entstehenden Eidgenossenschaft entwickelte sich Schaffhausen zur Reichsstadt und schien durch Natur und Geschichte in den Kreis der schwäbischen Nachbarstädte gewiesen zu werden. Die Verpfändung an Österreich machte die äußere Geschichte der Stadt Schaffhausen im vierzehnten Jahrhundert zu einem Abschnitt österreichischer Fürstenpolitik. Der habsburgische Zusammenbruch in den Vorlanden (1415) erlaubte die Wiedererwerbung der Reichsfreiheit. Ständeausgleich und Zunftverfassung schufen eine stabile innere Ordnung, die Kräfte in den verschiedensten Richtungen frei machte. Eine Bündnispolitik, die auf dem Gedanken reichsstädtischer Solidarität basierte, führte zu Enttäuschungen und zur Einsicht, daß nur im Bunde mit der bis an den Rhein herangewachsenen Eidgenossenschaft wirkliche Sicherheit vor fürstlichem Machtstreben zu erreichen war. Aus der treuen Waffenbrüderschaft während der zweiten

9 Punkt Diethelm-Antiqua mit 2 Punkt Durchschuß

Als eine der frühesten Gründungsstädte zwischen Oberrhein und Alpen taucht Schaffhausen im Jahre 1045 aus dem Dunkel der Geschichte auf. Die günstigen wirtschaftlichen Voraussetzungen garantierten die sichere Entwicklung der Siedlung. Die Gründung des Klosters Allerheiligen gab ihr geistigen Inhalt und trug ihren Namen weit über den wirtschaftlichen Lebensraum hinaus. Die in der Bürgerschaft führenden Ritter und Kaufleute bauten die städtische Selbstverwaltung auf. Fern der am Vierwaldstätter See entstehenden Eidgenossenschaft entwickelte sich Schaffhausen zur Reichsstadt und schien durch Natur und Geschichte in den Kreis der schwäbischen Nachbarstädte gewiesen zu werden. Die Verpfändung an Österreich machte die äußere Geschichte der Stadt Schaffhausen im vierzehnten Jahrhundert zu einem Abschnitt österreichischer Fürstenpolitik. Der habsburgische Zusammenbruch in den Vorlanden (1415) erlaubte die Wiedererwerbung der Reichsfreiheit. Ständeausgleich und Zunftverfassung schufen eine stabile innere Ordnung, die Kräfte in den verschiedensten Richtungen frei machte. Eine Bündnispolitik, die auf dem Gedanken reichsstädtischer Solidarität basierte, führte zu Enttäuschungen und zur Einsicht, daß nur im Bunde mit der bis an den Rhein herangewachsenen

9 Punkt Diethelm-Antiqua mit 3 Punkt Durchschuß

Als eine der frühesten Gründungsstädte zwischen Oberrhein und Alpen taucht Schaffhausen im Jahre 1045 aus dem Dunkel der Geschichte auf. Die günstigen wirtschaftlichen Voraussetzungen garantierten die sichere Entwicklung der Siedlung. Die Gründung des Klosters Allerheiligen gab ihr geistigen Inhalt und trug ihren Namen weit über den wirtschaftlichen Lebensraum hinaus. Die in der Bürgerschaft führenden Ritter und Kaufleute bauten die städtische Selbstverwaltung auf. Fern der am Vierwaldstätter See entstehenden Eidgenossenschaft entwickelte sich Schaffhausen zur Reichsstadt und schien durch Natur und Geschichte in den Kreis der schwäbischen Nachbarstädte gewiesen zu werden. Die Verpfändung an Österreich machte die äußere Geschichte der Stadt Schaffhausen im vierzehnten Jahrhundert zu einem Abschnitt österreichischer Fürstenpolitik. Der habsburgische Zusammenbruch in den Vorlanden (1415) erlaubte die Wiedererwerbung der Reichsfreiheit. Ständeausgleich und Zunftverfassung schufen eine stabile innere Ordnung, die Kräfte in den verschiedensten Richtungen frei machte. Eine Bündnispolitik, die auf dem Gedanken reichsstädtischer Solidarität basierte, führte zu Enttäuschungen und zur

6 Punkt Diethelm-Antiqua mit Kursiv Nr. 8554

Jede Epoche bringt Schriften mit mehr oder weniger ausgeprägter Eigenart hervor. Während früher durch handwerkliche Überlieferung die allgemeinen Stilmerkmale zwangsläufig auf die Typenformen übergingen, ist für unsere Zeit das Suchen nach einer unserem Stil gemäßen Form bezeichnend. Gibt es eine bestimmte Schrift, die für die Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts besonders charakteristisch ist? Diese Frage nach der »Schrift unserer Zeit«, die oft gestellt wird, ist nicht leicht zu beantworten. In der Praxis werden immer noch die alten Schriften weit mehr gebraucht als die Schöpfungen von heute oder von gestern. Je mehr die Type in den Dienst kommerzieller Zwecke gestellt wird, um so rascher und gründlicher ändert sie ihre Form. *Die Akzidenzschrift hat sich vom ursprünglichen Zweck der Buchstaben entfernt.* Als Blickfang soll sie durch ihre Eigenart überraschen, sie kann aggressiv und eigenwillig in der Form sein. Leserlichkeit ist für kurze Texte, Titel, Schlagzeilen nebensächlich.

8 Punkt Diethelm-Antiqua mit Kursiv Nr. 8556

Buchschriften dagegen sollen dienen. Sie sind streng an formale und handwerkliche Überlieferung gebunden. Größte Leserlichkeit ist Vorbedingung, weil die Typen in kleinen Graden, längeren Zeilen und oft auch in gedrängtem Satz angewendet werden müssen. Solche Schriftfiguren sind als reine Zweckform der Verständigung beharrend-konservativ. Es ist bekannt, daß Stilwandlungen sich deutlicher im Bild der Gesamttypographie spiegeln als im Charakter und Ausdruckswert der einzelnen Buchstaben. Nur durchgreifende Geschmacksänderungen beeinflussen die Letternformen, deren nachhaltigste und stärkste Wandlung sich zur Zeit des Überganges von der *Gotik zur Renaissance sowie vom Absolutismus zur Aufklärung vollzog.*

9 Punkt Diethelm-Antiqua mit Kursiv Nr. 8557

Selbst die erstaunlichen Fortschritte in der Technik vermochten auf die Dauer die Schrift- und Buchgestaltung nur recht wenig zu beeinflussen. Durch neue Mittel der Verbreitung gelang es zwar der Technik, teilweise Ersatz für das gedruckte Wort zu finden; sie verdrängte in gewissem Sinne das Buch durch Kino, Radio und Fernsehen. Eine direkte Beeinflussung unserer Druckschrift, wie sie vor annähernd fünfundzwanzig Jahren im Zusammenhang mit der abstrakten Malerei, Eisenbetonarchitektur unter dem Schlagwort *Schönheit der Maschine durch die Elementartypographie*

10 Punkt Diethelm-Antiqua mit Kursiv Nr. 8558

Der dogmatische Konstruktivismus ging von der Mittelachse ab und entschied sich für den architektonischen Aufbau der Satzanordnung, welcher auch heute seine Berechtigung hat. Die Forderung nach der konsequenten Kleinschreibung hingegen sowie nach phonetischer Orthographie bei Verwendung nur *eines Alphabetes mit zu Zeichen oder Sigeln erhobenen Staben,* diese etwas verstiegenen, krampfhaft intellektualistischen Gestaltungsversuche bedeuten für viele nur einen Umweg, der schließlich zu der reinen, klassischen Form

Figurenverzeichnis der Linotype-Diethelm-Antiqua mit Kursiv

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZÄÖÜ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyzäöü chckfffiflftß
1234567890 —.,-:;!?„“»«”‘’†*§&()[]

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZÄÖÜ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyzäöü chckfffiflftß
1234567890 —.,-:;!?„“»«”‘’†§&()[]*

Die Buchstabenzahlen der Linoskala:

12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	Satzbreite in Cicero
47	51	55	59	63	67	71	74	78	82	86	90	94	98	102	106	110	Nonpareille
37	40	43	47	50	53	56	59	62	65	68	71	74	78	81	84	87	Petit
34	37	39	42	45	48	51	54	56	59	62	65	68	71	73	76	79	Borgis
31	34	36	39	42	44	47	49	52	55	57	60	62	65	68	70	73	Korpus

Diethelm-Antiqua mit Kursiv

In allen Graden: Akz. für Dän., Finn., Franz., Holl., Ital., Norw., Port., Schwed., Span., Türk.
Gedankenstriche auf Wunsch in Geviertbreite
Handsatztypen: Haas'sche Schriftgießerei

6 Nummer 8554, Telegrammwort: Bidet
Schriftlinie 1,73 mm, Mittellängen 1,04 mm
Gedankenstriche 4 Punkt breit

8 Nummer 8556, Telegrammwort: Bihar
Schriftlinie 2,29 mm, Mittellängen 1,35 mm
Gedankenstriche 5 Punkt breit

9 Nummer 8557, Telegrammwort: Bijou
Schriftlinie 2,67 mm, Mittellängen 1,54 mm
Gedankenstriche 6 Punkt breit

10 Nummer 8558, Telegrammwort: Bikini
Schriftlinie 2,86 mm, Mittellängen 1,69 mm
Gedankenstriche 7 Punkt breit

LINOTYPE®